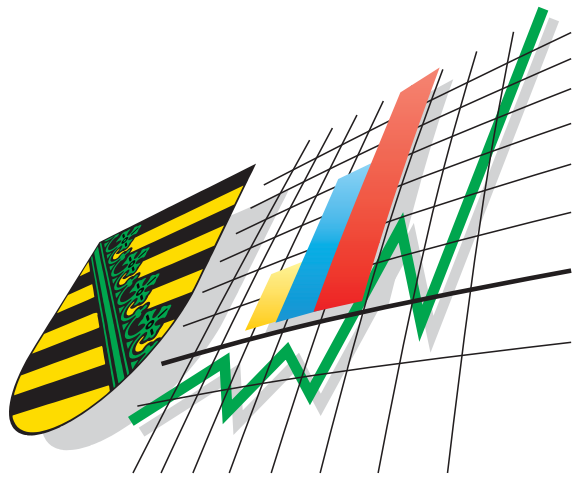


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Asylbewerber im Freistaat Sachsen

Empfänger von Regelleistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

30. Juni 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4

Tabellen

1. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2003 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	5
2. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2003 nach Kreisen und Alter	6
3. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2003 nach Kreisen, Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen	7
4. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2003 nach Kreisen und ausgewählter Staatsangehörigkeit	8
5. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 30. Juni 2003 nach Kreisen und Haushaltstyp	9

Abbildung

Abb.1 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Sachsen am 30. Juni 2003 nach Kreisen	10
---	----

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlagen dieser Statistiken sind § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Methodische Hinweise

Zum 1. Januar 1994 wurde die Statistik über die Asylbewerber neu eingeführt.

Die Asylbewerberleistungsstatistik wird in zwei Erhebungsteile gegliedert:

- die Statistik der Ausgaben und Einnahmen (Teil I) und in
- die Empfängerstatistik (Teil II) mit den Erhebungen:
 - Empfänger von Regelleistungen
 - Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen

Der Erhebungsteil über die Regelleistungen wird quartalsweise als eine Zu- und Abgangsstatistik und jährlich als Bestandserhebung zum Jahresende durchgeführt.

Für Empfänger, die ausschließlich besondere Leistungen erhalten, wird eine Jahresstatistik durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die Landratsämter und Kreisfreien Städte als örtlicher Träger, sowie die dem Regierungspräsidium Chemnitz unterstehende Erstaufnahmeeinrichtung in Chemnitz als überörtlicher Träger.

Erfasst werden zum einen die Empfänger der einzelnen Leistungsarten in Zusammenhang mit ausgewählten Merkmalen und zum anderen die Ausgaben und Einnahmen.

Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld). Diese Leistungen werden nur bei den Ausgaben erfasst.

Empfänger, die während des Jahres verschiedene Hilfearten (Sachleistungen, Wertgutscheine usw.) erhalten, werden bei jeder Leistungsart gezählt.

Die Statistik der Zu- und Abgänge bei den Regelleistungsempfängern ermöglicht eine Bereitstellung von Eckdaten zu dieser Empfängergruppe auf Grundlage eines rechnerisch ermittelten Bestandes zum Ende eines jeden Quartals. Darauf basiert auch der hier vorliegende Bericht.

Erläuterungen

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Personen bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder, wenn sie sich als Ausländer tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind.

Folgende **Arten von Leistungen** werden nach dem Asylbewerberleistungsgesetz unterschieden:

Leistungen in besonderen Fällen (§ 2)

Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen werden den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG entsprechende Leistungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt. Zur Deckung des täglichen Bedarfs kommt hier in erster Linie laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) in Frage.

Hilfe in besonderen Lebenslagen

In besonderen Fällen wird den Leistungsberechtigten anstelle der Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG Hilfe in besonderen Lebenslagen entsprechend dem BSHG gewährt, z.B. in Form von Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Die Leistungen in besonderen Fällen (§ 2) werden ab 1. Juni 1997 nur noch Personen gewährt, die sich von diesem Zeitpunkt an mindestens drei Jahre in Deutschland aufhalten. Entsprechend waren diese Leistungen frühestens ab dem 1. Juni 2000 wieder möglich.

Grundleistungen (§ 3)

Die Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) der Leistungsberechtigten im notwendigen Umfang durch **Sachleistungen, Wertgutscheine** oder **Geldleistungen** decken.

Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4)

Die Leistungen werden für ärztliche und zahnärztliche Behandlungen **akuter** Erkrankungen, Krankheitsfolgen, Zahnersatz, Schutzimpfungen usw. für den ambulanten und stationären Bereich gewährt. Auch die ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen ist hier einzuordnen.

Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5)

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung und bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

Sonstige Leistungen (§ 6)

Sonstige Leistungen können im **Einzelfall** gewährt werden, wenn sie zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich sind. Sie können ferner zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern und zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht gewährt werden.

Außerdem werden die Leistungen **unter inhaltlichem Gesichtspunkt** in **Regelleistungen** und **besondere Leistungen** unterteilt.

Die **Regelleistungen** dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder als Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) oder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) gewährt.

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören die Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 2 AsylbLG) sowie die Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG.

Ergebnisdarstellung

Am 30. Juni 2003 erhielten 13 008 Asylbewerber im Freistaat Sachsen Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (am 31. Dezember 2002 waren es noch 13 051 Asylbewerber). Diese Leistungen wurden überwiegend als Sachleistungen, Wertgutscheine bzw. in Einzelfällen als Geldleistungen gewährt.

Mit 76 Prozent (9 868 Asylbewerbern) überwiegt der Anteil der männlichen Regelleistungsempfänger. 2 602 Asylbewerber (20 Prozent) waren unter 18 Jahre alt. 8 941 Personen (69 Prozent) waren im Alter von 18 bis unter 40 Jahren. Der überwiegende Teil dieser Empfängergruppe (5 559 Personen) war 18 bis unter 30 Jahre alt. Damit stellte diese Gruppe 43 Prozent aller Regelleistungsempfänger. Über 40 Jahre alt waren dagegen nur 11 Prozent der Leistungsempfänger (1 465 Personen).

Von den 9 972 Haushalten, die am 30. Juni 2003 Regelleistungen erhielten, waren 8 578 Einzelhaushalte (86 Prozent). Darunter waren 7 599 einzeln nachgewiesene männliche Haushaltsvorstände (76 Prozent). Nur bei 726 Haushalten von Regelleistungsempfängern (sieben Prozent) handelte es sich um Ehepaare (mit und ohne Kinder).

Aus Asien kamen 7 667 Asylbewerber (59 Prozent), darunter 1 790 Personen aus Vietnam und 1 633 aus dem Irak, die mit 14 bzw. 13 Prozent die größten Gruppe der Asylbewerber stellten. Ebenfalls stark vertreten waren hier Asylbewerber aus dem Iran (995 Personen) und Afghanistan (885 Personen). Dritthäufigstes Herkunftsland insgesamt war das heutige Jugoslawien mit 1 510 Asylbewerbern (12 Prozent), gefolgt von der Türkei mit 1 371 Asylbewerbern (11 Prozent). Diesen beiden Gruppen gehörten 79 Prozent der europäischen Asylbewerber an. Eine europäische Staatsbürgerschaft hatten insgesamt 3 625 (28 Prozent) der in Sachsen aufgenommenen Asylbewerber. Vom afrikanischen Kontinent kamen mit 1 375 Personen nur knapp 11 Prozent aller Asylbewerber.

1. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2003 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 30	30 - 40	40 und mehr
Europa	3 625	2 502	1 123	1 028	1 378	813	406
darunter							
Albanien	46	38	8	6	28	9	3
Bosnien-Herzegowina	193	114	79	66	36	46	45
Jugoslawien ¹⁾	1 510	906	604	562	449	284	215
Mazedonien	156	123	33	24	90	35	7
Türkei	1 371	1 104	267	262	668	345	96
Ukraine	36	26	10	7	9	15	5
Afrika	1 375	1 122	253	208	689	392	86
darunter							
Algerien	402	371	31	53	214	115	20
Angola	114	69	45	28	49	29	8
Kongo	64	38	26	21	19	17	7
Kongo, Demokr. Republik	96	53	43	28	20	37	11
Libyen	144	131	13	20	64	50	10
Marokko	72	64	8	5	38	27	2
Nigeria	107	84	23	13	72	17	5
Somalia	53	40	13	8	20	20	5
Tunesien	161	154	7	6	101	43	11
Amerika	12	9	3	1	3	6	2
darunter Kuba	6	4	2	-	-	5	1
Asien	7 667	5 973	1 694	1 281	3 358	2 074	954
darunter							
Afghanistan	885	565	320	389	236	150	110
Bangladesch	53	50	3	1	33	18	1
China	432	300	132	35	151	182	64
Indien	752	742	10	64	512	132	44
Irak	1 633	1 364	269	331	793	384	125
Iran	995	758	237	151	318	359	167
Libanon	362	291	71	71	207	63	21
Pakistan	388	359	29	39	204	104	41
Vietnam	1 790	1 238	552	130	711	600	349
Übrige Staaten; staatenlos	36	29	7	10	18	8	-
Unbekannt	293	233	60	74	113	89	17
Insgesamt	13 008	9 868	3 140	2 602	5 559	3 382	1 465

1) Serbien und Montenegro

2. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2003 nach Kreisen und Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner ¹⁾	Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 und mehr
Chemnitz, Stadt ²⁾	516	20,5	120	256	95	45
Plauen, Stadt	367	52,2	104	142	87	34
Zwickau, Stadt	406	40,4	129	112	108	57
Annaberg	254	29,6	82	88	59	25
Chemnitzer Land	190	13,8	38	84	44	24
Freiberg	412	27,6	105	159	102	46
Vogtlandkreis	665	33,8	154	275	185	51
Mittlerer Erzgebirgskreis	277	30,1	114	76	53	34
Mittweida	294	21,8	65	107	80	42
Stollberg	258	28,2	45	114	70	29
Aue-Schwarzenberg	651	48,1	95	319	163	74
Zwickauer Land	338	25,7	94	111	83	50
Regierungsbezirk Chemnitz	4 628	29,4	1 145	1 843	1 129	511
Dresden, Stadt	970	20,2	184	410	271	105
Görlitz, Stadt	3	0,5	-	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	27	5,9	13	.	.	.
Bautzen	668	43,6	92	292	189	95
Meißen	412	27,3	52	171	113	76
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	136	13,5	20	79	23	14
Riesa-Großenhain	454	38,4	50	198	141	65
Löbau-Zittau	491	33,0	85	238	115	53
Sächsische Schweiz	429	30,0	37	195	132	65
Weißeritzkreis	331	26,8	19	199	85	28
Kamenz	365	23,8	36	205	93	31
Regierungsbezirk Dresden	4 286	25,5	588	1 993	1 169	536
Leipzig, Stadt	1 989	40,1	392	870	532	195
Delitzsch	476	38,0	90	206	118	62
Döbeln	392	52,3	80	160	118	34
Leipziger Land	396	26,3	85	160	103	48
Muldentalkreis	495	37,0	95	224	136	40
Torgau-Oschatz	346	35,0	127	103	77	39
Regierungsbezirk Leipzig	4 094	37,9	869	1 723	1 084	418
Sachsen	13 008	30,0	2 602	5 559	3 382	1 465

1) Einwohnerzahlen am 30. Juni 2003 sind vorläufige Werte.

2) Einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

3. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2003 nach Kreisen, Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen

Kreis Regierungsbezirk Land	Männlich				Weiblich	
	zusammen	je 100 Empfänger	darunter im Alter von 18 bis unter 30 Jahren		zusammen	darunter im Alter von 18 bis unter 30 Jahren
			absolut	je 100 Empfänger		
Chemnitz, Stadt ¹⁾	384	74,4	202	39,1	132	54
Plauen, Stadt	256	69,8	115	31,3	111	27
Zwickau, Stadt	240	59,1	69	17,0	166	43
Annaberg	179	70,5	73	28,7	75	15
Chemnitzer Land	136	71,6	72	37,9	54	12
Freiberg	325	78,9	135	32,8	87	24
Vogtlandkreis	507	76,2	236	35,5	158	39
Mittlerer Erzgebirgskreis	165	59,6	56	20,2	112	20
Mittweida	216	73,5	94	32,0	78	13
Stollberg	193	74,8	95	36,8	65	19
Aue-Schwarzenberg	552	84,8	294	45,2	99	25
Zwickauer Land	216	63,9	78	23,1	122	33
Regierungsbezirk Chemnitz	3 369	72,8	1 519	32,8	1 259	324
Dresden, Stadt	746	76,9	350	36,1	224	60
Görlitz, Stadt	3	100,0	.	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	14	51,9	.	.	13	.
Bautzen	497	74,4	229	34,3	171	63
Meißen	290	70,4	131	31,8	122	40
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	106	77,9	68	50,0	30	11
Riesa-Großenhain	328	72,2	152	33,5	126	46
Löbau-Zittau	378	77,0	193	39,3	113	45
Sächsische Schweiz	373	86,9	186	43,4	56	9
Weißeritzkreis	326	98,5	197	59,5	5	.
Kamenz	310	84,9	184	50,4	55	21
Regierungsbezirk Dresden	3 371	78,7	1 693	39,5	915	300
Leipzig, Stadt	1 483	74,6	708	35,6	506	162
Delitzsch	397	83,4	183	38,4	79	23
Döbeln	312	79,6	142	36,2	80	18
Leipziger Land	305	77,0	137	34,6	91	23
Muldentalkreis	413	83,4	201	40,6	82	23
Torgau-Oschatz	218	63,0	83	24,0	128	20
Regierungsbezirk Leipzig	3 128	76,4	1 454	35,5	966	269
Sachsen	9 868	75,9	4 666	35,9	3 140	893

1) Einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

4. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2003 nach Kreisen und ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter					
		Vietnam	Irak	Jugoslawien ¹⁾	Türkei	Iran	Afghanistan
Chemnitz, Stadt ²⁾	516	47	56	34	43	9	44
Plauen, Stadt	367	24	58	64	42	47	38
Zwickau, Stadt	406	10	44	47	25	56	59
Annaberg	254	5	20	70	34	33	18
Chemnitzer Land	190	3	17	36	24	31	5
Freiberg	412	27	87	32	47	68	21
Vogtlandkreis	665	32	57	95	77	82	57
Mittlerer Erzgebirgskreis	277	10	30	39	47	20	56
Mittweida	294	9	32	41	23	32	29
Stollberg	258	18	52	29	33	31	24
Aue-Schwarzenberg	651	52	122	67	49	61	36
Zwickauer Land	338	81	16	71	37	21	31
Regierungsbezirk Chemnitz	4 628	318	591	625	481	491	418
Dresden, Stadt	970	190	120	108	67	30	48
Görlitz, Stadt	3	.	-	-	-	-	.
Hoyerswerda, Stadt	27	-	8	5	3	-	.
Bautzen	668	220	38	77	36	6	37
Meißen	412	196	38	20	28	9	14
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	136	.	13	23	12	-	.
Riesa-Großenhain	454	244	39	26	38	-	10
Löbau-Zittau	491	134	45	42	64	5	26
Sächsische Schweiz	429	143	48	17	58	8	17
Weißeritzkreis	331	94	11	23	38	-	11
Kamenz	365	79	80	16	65	17	-
Regierungsbezirk Dresden	4 286	1 325	440	357	409	75	165
Leipzig, Stadt	1 989	90	313	236	202	178	140
Delitzsch	476	20	53	62	58	70	42
Döbeln	392	11	39	43	69	39	33
Leipziger Land	396	-	84	71	31	61	35
Muldentalkreis	495	21	69	40	67	47	28
Torgau-Oschatz	346	5	44	76	54	34	24
Regierungsbezirk Leipzig	4 094	147	602	528	481	429	302
Sachsen	13 008	1 790	1 633	1 510	1 371	995	885

1) Serbien und Montenegro

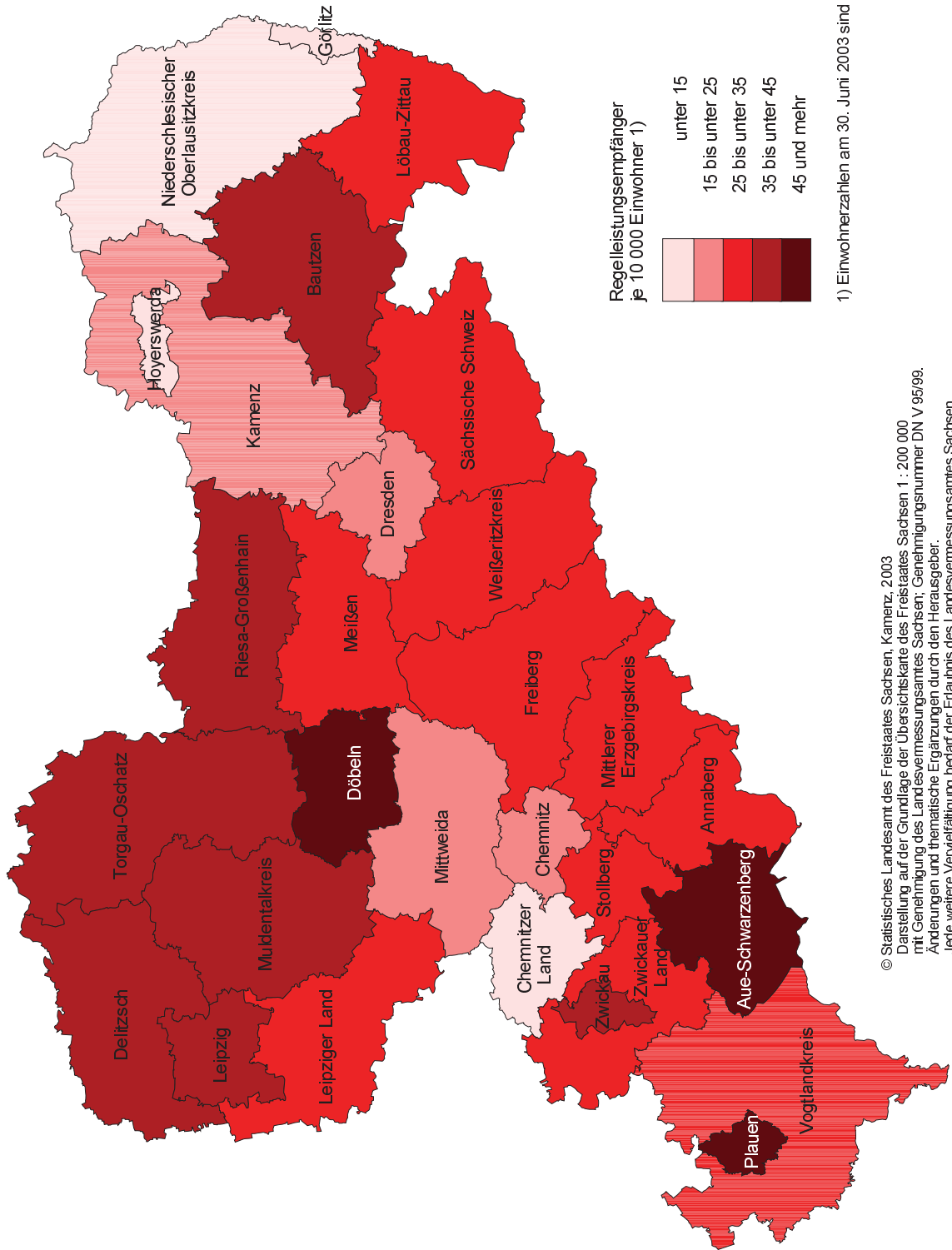
2) Einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

5. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 30. Juni 2003 nach Kreisen und Haushaltstyp

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter nach Typ des Haushalts			
		Ehepaare	Haushaltsvorstände		mit Kindern unter 18 Jahre
			einzeln nachgewiesene		
			männlich	weiblich	
Chemnitz, Stadt ¹⁾	417	21	290	62	12
Plauen, Stadt	249	22	174	29	9
Zwickau, Stadt	238	44	119	45	23
Annaberg	153	21	111	12	5
Chemnitzer Land	138	16	99	15	5
Freiberg	285	30	215	12	10
Vogtlandkreis	482	43	367	30	14
Mittlerer Erzgebirgskreis	131	29	77	13	11
Mittweida	211	23	162	12	6
Stollberg	205	14	153	25	6
Aue-Schwarzenberg	539	23	461	23	5
Zwickauer Land	213	31	135	36	8
Regierungsbezirk Chemnitz	3 261	317	2 363	314	114
Dresden, Stadt	774	49	596	72	21
Görlitz, Stadt	3	-	3	-	-
Hoyerswerda, Stadt	7	7	-	-	-
Bautzen	574	15	413	97	17
Meißen	342	22	244	66	4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	120	.	88	.	.
Riesa-Großenhain	412	8	293	89	7
Löbau-Zittau	396	26	306	45	6
Sächsische Schweiz	396	9	338	28	4
Weißeritzkreis	327	.	317	.	.
Kamenz	333	11	271	29	7
Regierungsbezirk Dresden	3 684	151	2 869	446	69
Leipzig, Stadt	1 530	115	1 183	158	52
Delitzsch	363	24	300	18	5
Döbeln	291	29	240	12	5
Leipziger Land	278	30	214	8	4
Muldentalkreis	385	24	328	16	9
Torgau-Oschatz	180	36	102	7	13
Regierungsbezirk Leipzig	3 027	258	2 367	219	88
Sachsen	9 972	726	7 599	979	271

1) Einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

Abb. 1 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Sachsen am 30. Juni 2003 nach Kreisen
 Gebietsstand: 1. Januar 2003



1) Einwohnerzahlen am 30. Juni 2003 sind vorläufige Werte.

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2003
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 95/99.
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	2/2002 - hj	7,50
A I 3	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Alter und Geschlecht	2002 - j	8,50
A II 3	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A IV 3	Gestorbene nach Todesursachen im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
A VI 10	Der Arbeitsmarkt im Freistaat Sachsen	1/2003 - hj	7,40
A VII 3	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien in Chemnitz, Dresden und Leipzig- Ergebnisse des Mikrozensus April 2002	2002 - j	7,00
K V 1	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Erzieherische Hilfen	2002 - j	3,00
L IV 2	Lohn- und Einkommensteuer im Freistaat Sachsen	1998 - 3j	10,50
M I 7	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz im Freistaat Sachsen	2002 - j	1,50
N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
N I 5	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Freistaat Sachsen	2001 - 5j	14,10
Q I 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - 3j	7,10
Z II 1	Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten	2003 - j	13,50
Z II 2	Sächsische Kreiszahlen - Ausgabe 2003	2003 - j	9,10

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	08/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	07/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	07/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	07/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	07/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	06/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	09/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	2/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise